

späteren Turm. Wir dürfen es also der zweiten Periode zuzählen. Dieses Stück geht, einmal um 0,25 m zurückspringend, bis an die Innenseite der besprochenen großen Nordmauer der Mittelburg, über deren Westfront es ein wenig vorragte. Hier geht wieder eine Fuge durch, das nördlichste Stück der Westfassade der Mittelburg wird von der Westfront ihrer Nordmauer gebildet. Die Fuge bedeutet natürlich einen Bauabschnitt, d. h. eine der beiden Mauern muß zuerst gebaut sein; ich glaube sagen zu können, daß dies die Westmauer gewesen ist<sup>1</sup>. Die nördliche und die mit ihr im Verband stehende östliche Mauer sind also das jüngste Stück der Ummauerung der Mittelburg. Allerdings muß betont werden, daß zwischen ihm und dem nördlichen Abschnitt der Westmauer kein großer Zeitraum liegt. Wir haben die Innenseiten beider Mauern bei einer Tiefgrabung in der Ecke freigelegt; sie sind beide vollkommen gleichartig gebaut, und zwar ohne Ansichtsfläche, da sie nicht freiliegen sollten.



Abb. 25. Die Nordfront der Mittelburg, von Nordwesten.

Die gesamte Mittelburgmauer ist nämlich zugleich als Stützmauer gebaut; hinter ihr liegen ältere Schichten. Wir können sie also mit Stützmauern der anderen Bauperioden vergleichen. Leider ist mir die längst wieder verschüttete Innenseite des südlichsten Abschnittes der Westmauer unbekannt, aber die Teile, die wir von ihrem nördlichen Abschnitt und von der Nordmauer freigelegt haben, weichen sowohl von den Stützmauern der ersten wie denen der dritten Periode ab. Während bei jenen die großen Blöcke der eigentlichen Mauer allmählich in eine Steinfüllung übergehen, die sich an die abgeschnittenen älteren Schichten anlehnt, kennt die dritte Periode eine andere Bauweise, wie uns die Unterburgmauer lehrt. Sie ist an zwei Stellen in ihren unteren Schichten, die gleichfalls als Stützmauer dienten, freigelegt

<sup>1</sup> Die Nordwestecke der Westmauer ist gut und in regelmäßigem Verband gebaut. Der unterste Stein springt etwas nach Norden vor; ein großer Block darüber liegt nach Westen zu gut in der Front, nach Norden biegt er etwas zurück, und diese kleine Unregelmäßigkeit benutzt ein Stein der Nordmauer, etwas über die Fuge herüber zu greifen.